

## Glimmersandgrube Hohrain, Wäldi

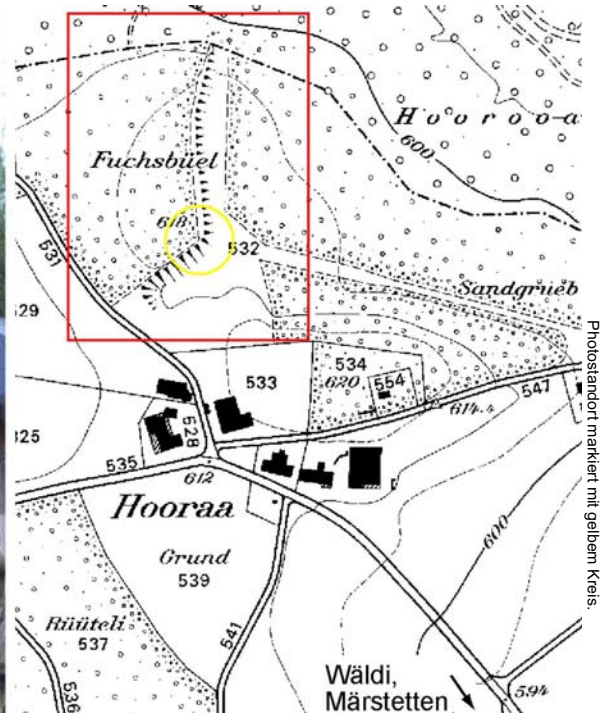
Aktives, künstliches Geotop vom Typ **Stratigrafie & Gesteinsbeschreibung**

Standortgemeinde(n): Wäldi

LK25-Blatt Nr.:  
1053

Schwerpunktkoordinaten:  
723'820 / 277'820 / 610

Zugang: Von Wäldi auf Nebenstrasse Richtung Nordwest bis Hohrain.



Abbauwand der Glimmersandgrube am Fuchsbüel – Situation 1:10'000

### Kurzbeschreibung

Bei Hohrain wird Glimmersand zur Herstellung von Ziegeln abgebaut – Sand, der einst vor Millionen von Jahren von einem grossen Flusssystem hierher transportiert wurde. Teilweise stammt der Sand von weit her, aus der Gegend des Tauerngebirges in Österreich (siehe Geotop Objekt Nr. 39). Im Thurgau findet man den Glimmersand vor allem am nördlichen Seerücken, dem ehemaligen südlichen Bereich des Flusssystemes.

### Fachinformation

Im Gebiet von Hohrain, Wäldi, unterhält die Ziegelei Berg einen Kleinabbau von Glimmersand. Durch den vorläufig bis Ende 2020 bewilligten, nur sporadisch betriebenen Abbau entstanden mit der Zeit gute Aufschlussverhältnisse mit gut zugänglichen Abbauwänden. Begünstigt durch die fortschreitende Auswitterung werden im Sandstein zahlreiche Strukturen sichtbar. Es handelt sich um Glimmersand der OSM mit Knauern, Krokodilschichten, Sedimentstrukturen, Kohleresten, Blattabdrücken etc.

### Literaturhinweise

Geiger 1968

### Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Photos der Aufschlüsse am Fuchsbüel 1997, Dokumente  
Abbaubewilligung